

Spendenbericht 2009

zur Gemeindeversammlung am 31. 10. 2010



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Spenderinnen und Spender,

zunächst danke ich Ihnen dafür, dass Sie uns regelmäßig und verlässlich durch die Kirchensteuer unterstützen! Sie finanzieren damit über die Hälfte aller unserer Ausgaben. Zugleich möchte ich auch all denen danken, die uns über die Kirchensteuer hinaus unterstützen, vielleicht weil sie nicht kirchensteuerpflichtig sind oder weil sie unsere Arbeit so wichtig finden. Ohne diese Hilfe könnten wir unsere diese Arbeit schon heute nicht mehr in der bewährten Qualität fortführen.

Der Spendenbericht 2009 informiert Sie darüber, was wir Dank Ihrer Spenden in unseren verschiedenen Arbeitsfeldern bewegen und verändern konnten. Sie leisten mit Ihren Spenden einen spürbaren und nachhaltigen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche besser leben können, dass Familien in schwierigen Situationen wieder Hoffnung schöpfen, dass sich Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebenswegen in unserem Land eher zuhause fühlen können und Gemeinschaft erleben.

Damit stehen wir in der Nachfolge Jesu. Unsere Gemeinde hat dies treffend so formuliert:

Wir bekennen uns im Namen Jesu zur Verantwortung für den Mitmenschen, für die Gesellschaft, für alle, die verkannt, vergessen, hilflos, ausgenutzt und unterdrückt sind. Dieser Satz hat an Dringlichkeit bis heute leider nichts verloren.

Im Jahr 2009 standen uns insgesamt € 272.277,- aus **Spenden und Kollekten** für unsere gemeindliche Arbeit zur Verfügung. Ihre Verwendung ist in folgende Arbeitsfelder gegliedert:

- ➔ **Kinder, Jugend und Familien stärken**
- ➔ **Leben im Alter gestalten**
- ➔ **Musik, Theologie und Kunst**
- ➔ **Solidarität in der Einen Welt**
- ➔ **Diakonie vor Ort**

Dabei bitten wir um Verständnis, dass an dieser Stelle nicht alle Einzelaktivitäten, für die uns Spenden anvertraut wurden, genannt werden können. Sie sind darum nicht weniger wichtig! Als Würdigung und Verpflichtung hat das Presbyterium einen Spendenkodex beschlossen. Der sparsame und wirtschaftliche Umgang mit Spenden, die genaue Beachtung des vom Spender oder der Spenderin genannten Zweckes, Transparenz sowie die uneingeschränkte Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind uns selbstverständlich.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr

Dirk Chr. Siedler

Vorsitzender des Presbyteriums

➔ **Kinder, Jugend und Familien stärken** ◀

2009, das Jahr unseres 400-jährigen Bestehens, stand unter dem Motto **WIR ÄNDERN WAS** und wir haben tatsächlich einiges geändert :

Raum und Zeit für Familien schaffen

Unsere Kindertageseinrichtung am Peter-Beier-Platz wurde umfassend renoviert, erweitert und den Erfordernissen eines modernen Familienzentrums angepasst. Jetzt haben wir eine zusätzliche Gruppe und alle vier Gruppen haben einen Nebenraum, damit einzelne Kinder sich gelegentlich zurückziehen oder auch in kleinen Gruppen besonders gefördert werden können. Die Finanzierung einer zusätzlichen Berufspraktikantin wurde sichergestellt. Damit haben unsere ErzieherInnen mehr Zeit für die Arbeit mit den Kindern, als nach der KIBIZ-Förderung vorgesehen ist.

Wir haben Plätze geschaffen für die Betreuung von unter 3-Jährigen, weil viele junge Familien in Düren verzweifelt auf der Suche nach einer Betreuung für ihre Kleinen sind. Bei uns finden sie einen guten Ort für ihre Jüngsten und nebenbei wächst in vielen Familien eine gute Bindung an die Evangelische Gemeinde.

Zur Zeit arbeiten wir weiter an der naturnahen Gestaltung des Außengeländes, in dem sich unsere Kinder gefahrlos im Freien austoben können.



Raum und Förderung für Kinder, von je her ein Herzensanliegen des Evangelischen Frauenvereins.

Foto: Pepe Fabelje

298 Spender folgten unserem Spendenaufwurf im Sommer 2009. Zusammen mit dem Erlös vom Gemeindefest (€ 3.105), vom Familientag am zweiten Advent (€ 3.286) und mit der großzügigen Spende des Evangelischen Frauenvereins (€ 35.000 insbesondere für die Ausgestaltung der Ruhe- und Rückzugsräume) kamen allein für unseren Kindergarten € 54.000 zusammen.

Kinderarmut begegnen

Nach aktuellen Schätzungen lebt in Deutschland ein Viertel aller Kinder in Armut oder an der Armutsgrenze - auch hier in Düren. Viele von ihnen schämen sich der Armut und leiden unter Ausgrenzung. Deshalb ist es uns besonders wichtig, dass kein/e Jugendliche/r und kein Kind wegen Mangel an Geld von unseren Angeboten ausgeschlossen wird.

Teilnehmen - Teilhabe - Not wenden

Mit Ihrer Spende für **Jugend op Jöck** (€ 14.870) haben Sie dazu beigetragen, dass jede/r bei Tagesausflügen und Aktionen mitmachen, zu Wochenendausflügen und Ferienfahrten, zum Kirchentag oder zur Jugendsingfreizeit mitfahren konnten, auch wenn zuhause das Geld knapp war.

Mit dem Erlös des **Sponsorenlaufs** beim großen Jubiläums-Gemeindefest konnte Familien mit über 3000,- € geholfen werden, besonders solchen, denen das Geld für Spiel- und Lernmaterial oder für das Essen in der Gemeinschaft fehlte.

Fähigkeiten entdecken

Nach der spendengeforderten Instandsetzung der Lichtanlage im Jugendzentrum MultiKulti können sich Kinder und Jugendliche nun in den dunklen Wintermonaten z.B. bei Tanzwettbewerben austoben. Sie gewinnen an Selbstvertrauen und Mut, wenn sie ihre Talente zeigen können!



Zusammen Basteln und Malen macht Spaß!
Kindergruppe im Jugendheim Düren-Ost

Foto: M. Zimmerbeutel

Jugendliche anleiten und herausfordern

„Jetzt macht Kicken noch viel mehr Spaß!“ strahlen die Kinder und Jugendlichen im Jugendheim Düren-Ost. Sie haben selber mitgeholfen, gespendeten Kunstrasen auf einigen Bolzplätzen zu verlegen. Dies ist ein Beispiel für viele Aktionen im Stadtteil Düren-Ost, in dem sich unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen engagieren und alle zusammen Verantwortung übernehmen, damit die Spiel-Bolzplätze in einem guten Zustand bleiben.

Dass unser Jugendteam ergänzt wird durch einen zusätzlichen Kollegen im Rollstuhl, erleben alle im Haus als eine große Bereicherung. Auch dies ist nur durch Spenden möglich. Wir danken allen Lions Clubs der Region sowie dem Rotary Club für die Förderung der unterschiedlichen Projekte unserer Jugendarbeit.

Kinder, Jugendliche und Familien in Krisen beraten

Im Psychologischen Beratungszentrum fand dank ausreichender Spenden wieder ein Gruppenangebot für Kinder, die von Trennung und Scheidung ihrer Eltern betroffen sind, statt. Ebenso ermöglichen Spenden, dass unser Adoptions- und Pflegekinderdienst weiterhin die stark nachgefragten Fortbildungsseminare für Pflegeeltern anbieten kann.

Fremd sein – vertraut werden / Flüchtlingshilfe

Knapp 300 Menschen engagierten sich mit ihrer Spende für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund, die für sich und ihre Kinder bei uns Hilfe suchen.

Viele Spender und Spenderinnen ließen sich an einem Dank- und Informationsabend im März 2010 genauer über die Arbeit mit den Kindern, Frauen und Familien im Café International informieren.

Eine große Auszeichnung für unsere Integrationsarbeit war die Verleihung des Robert-Jungk Zukunftspreises, der in besonderer Weise das Zusammenspiel von ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten im Café International würdigte.

➔Kinder, Jugendliche und Familien stärken◀

Insgesamt danken wir für Spenden und Kollekten in Höhe von **€ 134.861,-** für dieses Arbeitsfeld.

➔ Leben im Alter gestalten ◀

Dank zahlreicher Spenden wurde die Ausbildung von ehrenamtlichen HelferInnen für das Projekt **Achtsam – geschenkte Zeit** fortgeführt. Hier werden Ehrenamtliche in der Begleitung für Langzeit- und Demenzkranke in Düren und Umgebung geschult.



Zeit schenken, eine ganz besondere Art der Spende!

Foto: Pepe Fabelje

Spenden für **Leben im Alter gestalten** helfen außerdem, unseren ehrenamtlichen Fahrdienst für Senioren (zu Gottesdiensten, zum Erzählcafé und zu Adventsfeiern) sowie zusätzliche Zeiten für die Pflege-Mitarbeitenden in der Diakonie-Sozialstation und Fortbildungen für Ehrenamtliche zu finanzieren.

➔Leben im Alter gestalten◀

Dieses Arbeitsfeld wurde mit Spenden und Kollekten in Höhe von insgesamt **€ 11.967,-** gefördert.

➔ Musik, Theologie und Kunst ←



Förderkreis Musik in der Christuskirche

Der 2008 gegründete **Förderkreis Musik in der Christuskirche** mit inzwischen 98 Mitgliedern unterstützte unsere Kirchenmusik mit ca. € 12.000 an Spenden sowie mit großem ehrenamtlichem Engagement, z.B. bei der Besetzung des Kantoratbüros an jedem Mittwochnachmittag.

Das Organisationsteam sorgt für eine gastfreundliche Atmosphäre bei den **Konzerten**, und das Glas Wein oder Saft im Anschluss ist zur schönen Tradition geworden. So haben sich unsere Konzertveranstaltungen zu Orten entwickelt, an denen sich Menschen in der Gemeinde treffen und ins Gespräch kommen.

Die Förderung der **musikalischen Kinder- und Jugendarbeit** ist ein besonderes Anliegen des Förderkreises. Im letzten Jahr konnte z.B. ein neues E-Piano angeschafft werden. Die Aufführung der Musical-Messe am Reformationstag 2009 war ein besonderer Höhepunkt; 2010 steht das Musical „Samuels Erbe“ auf dem Programm, das wieder während einer Singfreizeit in den Herbstferien einstudiert wird.

Der Klang unserer **Steinmeyer-Orgel** erfreut und tröstet in jedem Gottesdienst viele Menschen. Und zum Glück gab es auch im vergangenen Jahr immer wieder Spenden (ca. € 6.000), darunter auch von Menschen, die ein Familienfest oder eine Trauerfeier zum Anlass nahmen, um für die Orgelrestaurierung zu spenden. Diese Spenden und Kollekten helfen uns sehr bei der Rückzahlung des zinslosen Darlehens vom Kirchenkreis.

Von der Fleischhalle zur Christuskirche

Herzlich danken wir auch der Sparkasse Düren für ihre Unterstützung einer umfassenden Ausstellung zur 400-jährigen Geschichte unserer Gemeinde. Dank vielfältigem ehrenamtlichem Engagement konnte diese wunderbare Ausstellung zustande kommen. Nun wandert sie durch die Gemeindebezirke und sorgt dort immer wieder für eine lebendige Auseinandersetzung mit unseren Wurzeln und unserer Geschichte. Dank auch an die Bürgerstiftung Düren, die mit einem Wettbewerb Schüler/innen motivierte, sich mit Spuren evangelischen Lebens in Düren zu befassen.



Foto: Pepe Fabelje

➔ Musik, Theologie und Kunst ←

Dieses Arbeitsfeld erhielt insgesamt Spenden und Kollekten in Höhe von € 17.993,- .

➔ Solidarität in der Einen Welt ←

In Paraguay hat sich nach der Wahl des neuen Präsidenten zumindest im Gesundheitswesen einiges zum Positiven verändert. Das Personal des **Krankenhauses in Nueva Germania** wird zukünftig vom Staat finanziert.

Unsere Partnerschaft mit gegenseitigen Besuchen und der Pflege von Kontakten bleibt dennoch wichtig: So ermöglichen z.B. spendenfinanzierte Stipendien Kindern und Jugendlichen aus entlegenen Orten einen Schulbesuch, wenn sie im **Internat Nueva Germania** leben können.

Außerdem wird die **Menschenrechtsarbeit** mit Landlosen in Asuncion sowie mit Indigenen im Norden/Chaco weiter unterstützt

Unsere Unterstützung des Ausbildungsprojektes in **Huancayo/Peru** gab auch 2009 wieder vielen vormaligen Straßenkindern eine Zukunftschance.

In **Zurite / Peru** halfen wir Familien beim Wiederaufbau ihrer Häuser, die durch eine große Schlammlawine in der Regenzeit verschüttet worden waren.

In dem südafrikanischen Projekt **Kenosis** erhalten dank der Spenden aus Düren Aidsweisen ein neues Zuhause sowie eine Ausbildung und Begleitung auf ihrem Weg in einen Beruf.



Überall auf der Welt brauchen Kinder und Jugendliche ein ordentliches Mittagessen, auch in Huancayo/Peru!

Foto: A. Hindrichs

Besonders schön war es auch, dass wir 2009 wieder Besuch von einer Delegation aus unserer **Partnergemeinde in Lublin/Polen** hatten. Der Ausbau der Diakoniestation im Keller des Pfarrhauses in Lublin geht voran und unsere Gäste informierten sich hier über die diakonische Arbeit unserer Gemeinde.

➔ Solidarität in der einen Welt ←

Aus Spenden, Kollekten und aus dem Erlös des ehrenamtlich geführten Eine-Welt-Ladens kamen im Jahr 2009 insgesamt € 77.376,- hierfür zusammen.

→ Diakonie vor Ort ←

Diakonie vor Ort umfasst die Gesamtheit unserer sozialdiakonischen Dienste für die Menschen in unserer Region. Viele Menschen wenden sich in ihrer Not an die Evangelische Gemeinde und hoffen auf Unterstützung

Mit unseren vielfältigen Diensten begleiten wir Menschen durch Lebenskrisen. Unsere Aufgabe ist es, für Information und Aufklärung sorgen, wenn Menschen durch Unwissenheit in Not geraten sind, ihnen neue Wege aufzeigen, wenn sie ratlos sind und - sofern nötig - auch mal mit einer Einzelfallhilfe aus einer speziellen Notlage heraus zu helfen.

Beispielsweise haben 2009 über 1.000 Personen die Beratung unserer Schulden-, Sozial- und Insolvenzberatung genutzt. Die besonders wichtige, zusätzliche präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war nur dank etlicher Zeit- und Geldspenden möglich.

Spendengelder, die uns für **Diakonie vor Ort** anvertraut werden, verwenden wir dort, wo sie - für einen Einzelfall oder innerhalb eines Dienstbereiches - dringendst gebraucht werden, ohne dass andere Gelder dafür vorhanden sind.

→ Diakonie vor Ort ←

€ 30.077,- standen uns hierfür an Spenden- und Kollektengeldern zur Verfügung.



Wenn der Monat wieder zu viele Tage hat . . .

Foto: Pepe Fabelje

→ Ihr Ehrenamt ←

ist eine besondere Art der Spende.

Über 500 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in den verschiedenen Feldern gemeindlicher Arbeit und jede/r einzelne trägt zum Gelingen unserer Arbeit bei.

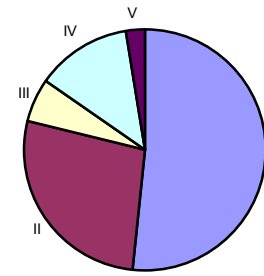
Dazu an dieser Stelle ein Gedankenspiel: Angenommen jede/r Ehrenamtliche „schenkt“ der Gemeinde ca. zehn Stunden im Monat und wir setzen 8,- €/h als ‚Honorar‘ an, so ergibt das eine Arbeitszeit-Spende im Wert von fast einer halben Million EURO pro Jahr.

Viele Ehrenamtliche engagieren sich jedoch weit mehr als die angenommenen zehn Stunden: Allen Ehrenamtlichen sei deshalb an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement gedankt. **Sie geben unserer Gemeinde ihr unverwechselbares Gesicht. Danke!**

→ Gemeinde in Zahlen ←

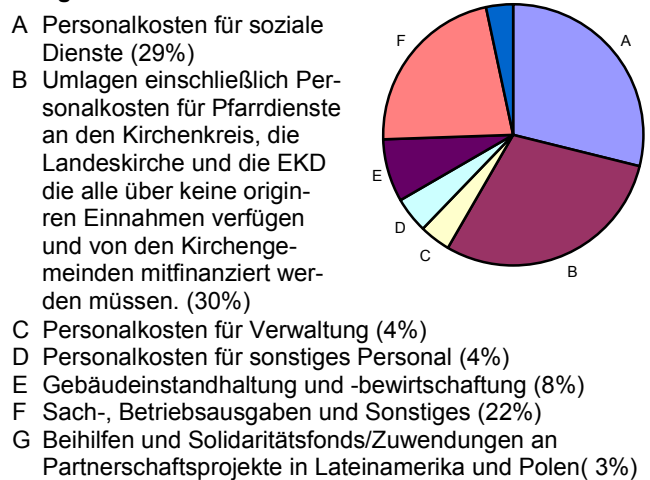
Gesamthaushalt 2009: € 10.8 Mio

Einnahmen aus



- I. Kirchensteuern (51%)
- II. Zuschüsse von Stadt, Kreis u. Land für Soziale Dienste (27%)
- III. Gebühren und Entgelte für Dienste, die bezahlt werden: Kita, Familienbildung, Essensgelder (6%)
- IV. Miet, Pacht, Zinserträge und Sonstiges (13%),
- V. Spenden / Kollekten (3%)

Ausgaben für



- A Personalkosten für soziale Dienste (29%)
- B Umlagen einschließlich Personalkosten für Pfarrdienste an den Kirchenkreis, die Landeskirche und die EKD die alle über keine originären Einnahmen verfügen und von den Kirchengemeinden mitfinanziert werden müssen. (30%)
- C Personalkosten für Verwaltung (4%)
- D Personalkosten für sonstiges Personal (4%)
- E Gebäudeinstandhaltung und -bewirtschaftung (8%)
- F Sach-, Betriebsausgaben und Sonstiges (22%)
- G Beihilfen und Solidaritätsfonds/Zuwendungen an Partnerschaftsprojekte in Lateinamerika und Polen (3%)



Über Ihre Rückmeldung freut sich

Hille Richers
Gemeindeentwicklung & Fundraising
 hille.richers@evangelische-gemeinde-dueren.de
 Telefon: 02421/188-105

www.evangelische-gemeinde-dueren.de

Unser Spendenkonto:

Evangelische Gemeinde zu Düren
 Kto.- Nr. 10 10 902 033
 BLZ 350 601 90 KD Bank